



Nürnberg, 07.11.2019

PRESSEMITTEILUNG

Everything is alive in the mess we made

Ausstellung von Vvzela Kook, Artist in Residence des Konfuzius-Instituts

Als erste Residency-Künstlerin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen ist aktuell die chinesische Multimedia-Künstlerin Vvzela Kook zu Gast in Nürnberg. In der eigens für den Kunstraum des Instituts konzipierten Ausstellung „Everything is alive in the mess we made“ zeigt sie vom 20.11. bis 21.12.2019 neben älteren Werken auch neue, in Nürnberg entstandene Zeichnungen und Videoarbeiten. Zur Eröffnung am 19. September um 19 Uhr laden wir alle Kunstinteressierten herzlich ein.

Lässt man den Blick durch Nürnberg streifen, findet man verschiedene Arten von Ruinen: von Überresten pompöser Nazi-Bauten bis zu leerstehenden Industriebauten wie dem Quelle-Areal. Den Zustand von Orten wie diesen, die gebraucht und benutzt wurden und heute als Brachland, als Un-Orte zurückgeblieben sind, hinterfragt Vvzela Kook in ihren Videoarbeiten. Die verfallenen Gebäude stehen als Mahnmale der menschlichen Geschäftigkeit. Den Fokus legt Kook dabei immer auf die Fauna des Ortes. Pflanzen haben aufgrund ihrer oftmals historischen Relevanz das besondere Interesse der Künstlerin geweckt.

So zeigt beispielsweise die ausgestellte Arbeit „Columbus of Horticulture“ visuell den menschlichen Eingriff in die Fauna verschiedener Länder und den damit einhergehenden Machtanspruch. Kook bleibt jedoch bei der Betrachtung nicht in der Vergangenheit stehen, vielmehr leitet sie aus historischen Fragestellungen mögliche Zukunftsszenarien ab. Einige skulpturale Arbeiten zeigen in 3D-Technik gedruckte pflanzenartige Objekte und fragen nach dem Fortbestehen der Arten und der eventuellen technischen Reproduzierbarkeit von Natur.

In den neuen Arbeiten folgt Vvzela Kook ihrem Interesse für historisch relevante Orte und Ruinen und deren Inbesitznahme durch die Natur: Was wird die Welt sein, wenn der Mensch nicht mehr da ist, um die Natur zu reglementieren,

beziehungsweise welche Rolle spielt der Mensch, wenn er nicht mehr allein im Zentrum steht?

Vvzela Kook ist die erste Künstlerin, die am Artist Residency-Programm des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen teilnimmt. Einmal im Jahr lädt das Konfuzius-Institut eine Künstlerin oder einen Künstler aus China für einen zwei- bis drei-monatigen Arbeitsaufenthalt ein. Das Artist Residency Programm soll einen Beitrag zu einem nachhaltigen künstlerischen Austausch leisten und dazu beitragen, die Nürnberger Kunstszene weiter zu internationalisieren.

Vvzela Kook 曲渊澈(*1990 in Dalian, China) arbeitet verstärkt mit Sound, Video und Performance. Gleichzeitig liegen ihren an der Grenze zwischen Wissenschaft und Kunst angesiedelten Projekten mitunter minutiöse Zeichenstudien zu Grunde. Diese organischen Zeichnungen schleust Kook durch technische Mittel in die Sphäre des Digitalen. Das Narrative spielt in ihrer Arbeit eine wichtige Rolle, das Storytelling ist Teil des künstlerischen Konzepts. Besonders die Vermischung von zarten Zeichnungen, 3D-Drucken und Video-Game-Optik in ihren Videos zeigt das breite Spektrum der Medien und Materialien, die die Künstlerin versiert nutzt, um ihre Recherche-basierten Projekte visuell umzusetzen. Seit 2013 lebt und arbeitet die Künstlerin in Hongkong.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der am 06.12.2019 präsentiert wird. Das Residency-Programm des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen wird großzügig unterstützt durch das Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg und das Institut für Auslandsbeziehungen in Stuttgart.

Daten:

Laufzeit der Ausstellung: 20.11. – 21.12.2019, MI bis SA 13 – 18 Uhr

Vernissage: Dienstag, 19.11.2019, 19:00 Uhr

- Begrüßung: Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen
- Grußwort: Dr. Norbert Schürgers, Leiter des Amtes für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg
- Einführung: Nora Gantert, Kunstbereichsleitung am Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen
- Im Anschluss: Künstlerinnengespräch mit Vvzela Kook

Katalogpräsentation: Freitag, 06.12.2019, 19:00 Uhr

Vvzela Kook im Gespräch mit Nora Gantert

Ort: Kunstraum des Konfuzius-Instituts, Pirckheimerstraße 36, 90408 Nürnberg

Eintritt: frei

Ansprechpartnerin am Konfuzius-Institut:

Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen

E-Mail: yu@konfuzius-institut.de

Telefon: 0911-923 182 25